

macOS 15 Sequoia Beta im Test

Beitrag von „MacGrummel“ vom 5. Juli 2024, 18:14

Ich denke, es ist Zeit für ein erstes Fazit der laufenden Sequoia-Installationen:

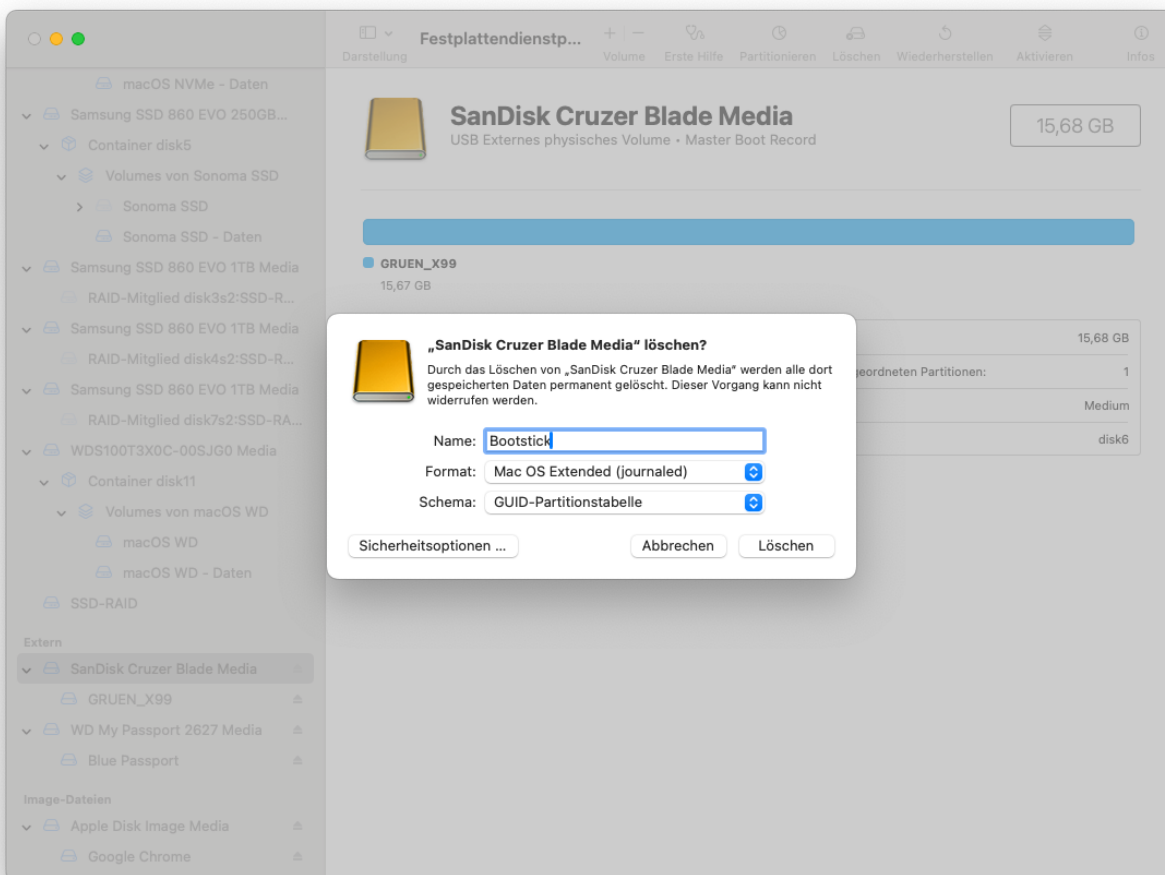
Vorraussetzungen:

OC oder Clover mit abgeschaltetem Broadcom-Patch

deshalb Internet über Lan

und natürlich ein den jetzt noch laufenden Intel-Macs nachempfundenes SmbIOS, bei mir iMacPro, MacMini und MacPro7,1

Einen USB-Stick mit ca 20 GB,



mindestens ca. 26 GB freier Platz auf der System-Platte.

aus macOS 15.0 Beta1

Code

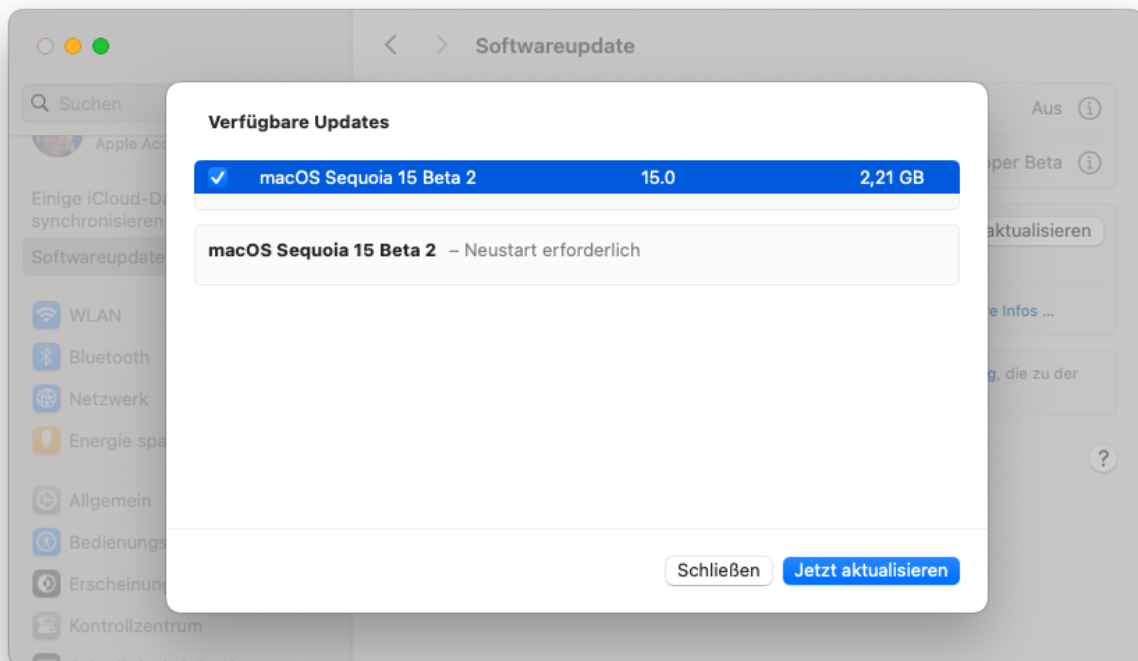
1. `sudo /Applications/Install\ macOS\ 15\ Beta.app/Contents/Resources/createinstallmedia --volume /Volumes/Bootstick /Applications/Install\ macOS\ 15\ Beta.app --nointeraction`

wurde für macOS Sequoia 15.0 Beta 2

Code

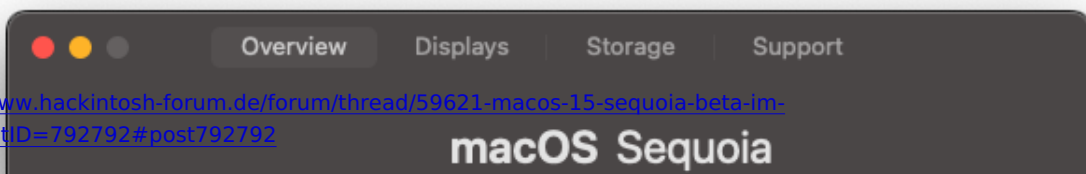
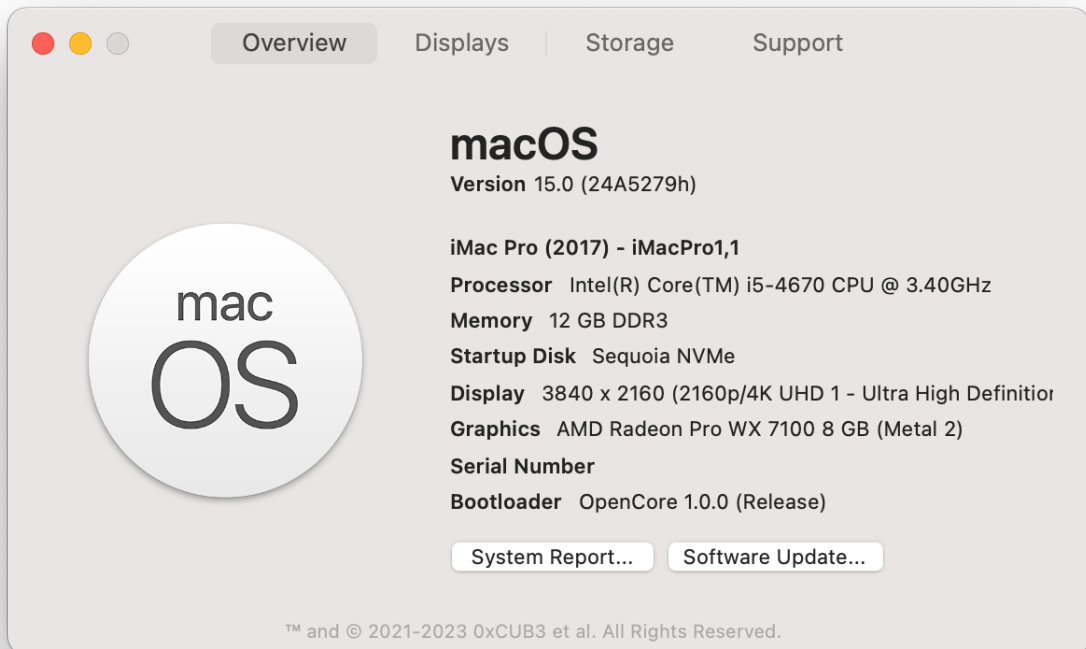
1. `sudo /Applications/Install\ macOS\ Sequoia\ Beta.app/Contents/Resources/createinstallmedia --volume /Volumes/Bootstick /Applications/Install\ macOS\ Sequoia\ Beta.app --nointeraction`

Das allererste, was auffällt, noch bevor es richtig los geht: der **Installer ist noch größer geworden** und braucht noch mehr Platz, jetzt reichen 20GB auf der Platte schon nicht mehr.



Dafür können sowohl iMacPro als auch MacMini wieder **kleine System-Updates** laden.

Und die beiden ersten Beta-Versionen haben noch **keinen farbigen Icon**, den bringt dann "About This Hack", Version2.0, mit.



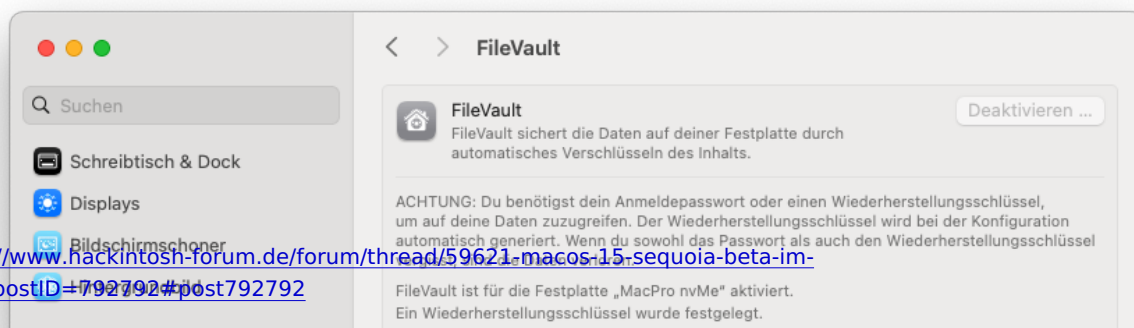
Das neue System ist **eine Diva**: besonders die zweite Version brauchte außer auf meinem kleinen Z97er (iMacPro) mehrere Anläufe, am Z390er musste ich den Umweg über Clover nehmen,



am X99er hakt es mit den Apple-NVMe-Kexten. Da startet jetzt nichtmal der Installer auf USB durch, die erste Version hatte schlicht alle NVMe's und einen Teil der USB-Ports abgeschaltet. Beim Installer auch nicht grad ideal..

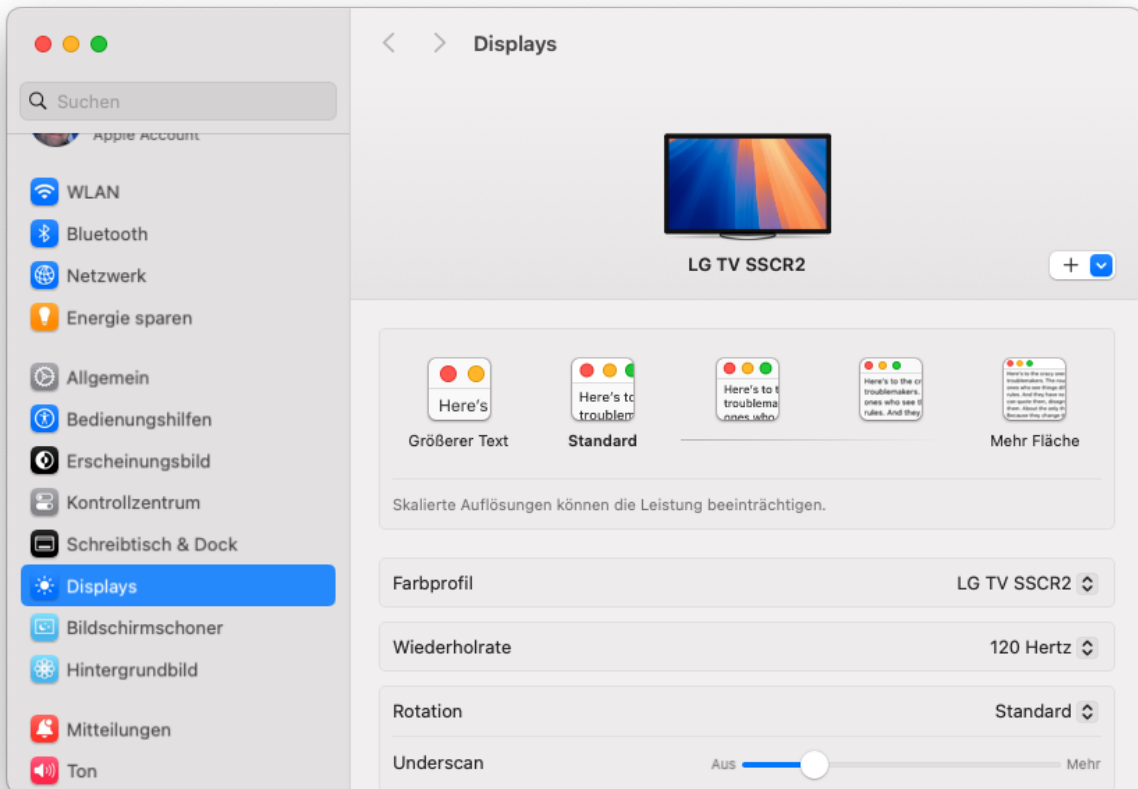
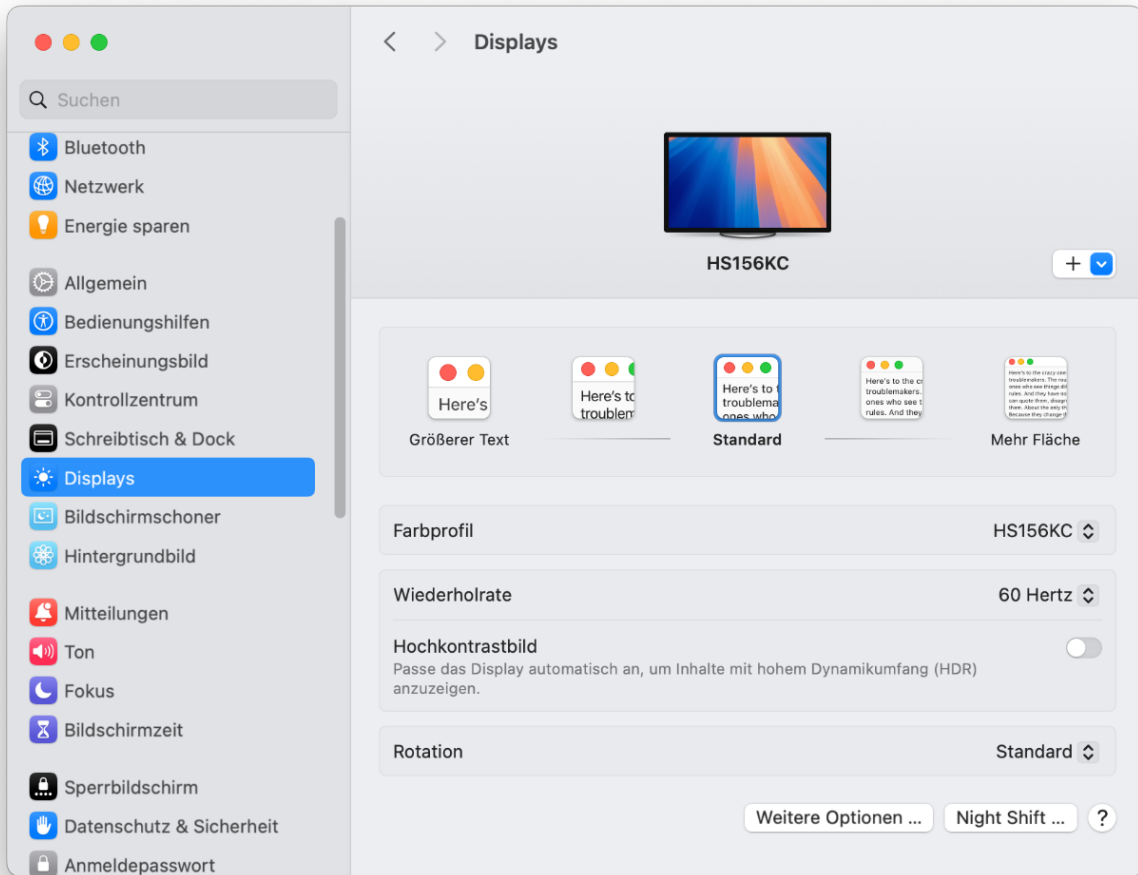
Bisher müssen wir ohne den Broadcom-Patch fürs WLAN auskommen, aber da sind die OC-P-Leute dran.

Dass Apple auf FileVault-Verschlüsselung drängt, kann ich ja nachvollziehen, ich benutze aber keine mobilen Geräte..



Zum Glück ging das ja wieder zu entschlüsseln..

Die **neu aufgebauten HDMI-Verknüpfungen** sorgen dafür, dass der Schieberegler für den Underscan erstmal (über die Suchfunktion) angefordert werden muss, er ist dann allerdings auch genau da, wo er bisher war.



Das **automatische Anheften und Vergrößern der Fenster** am oberen Rand find ich genau so nervig wie das Vorbild in Windoof, immerhin ist es in der zweiten Beta nicht mehr so aggressiv. Aber den **Abschalter** hab ich noch nicht gefunden.

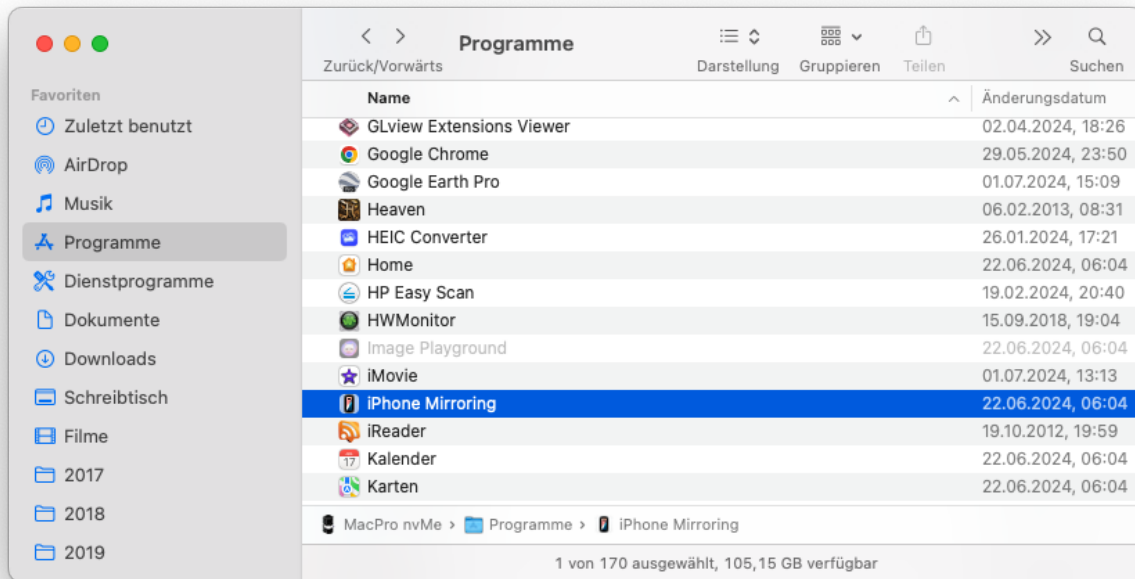


WLAN: Aus

Aktiviere auf dem Mac WLAN, um fortzufahren.

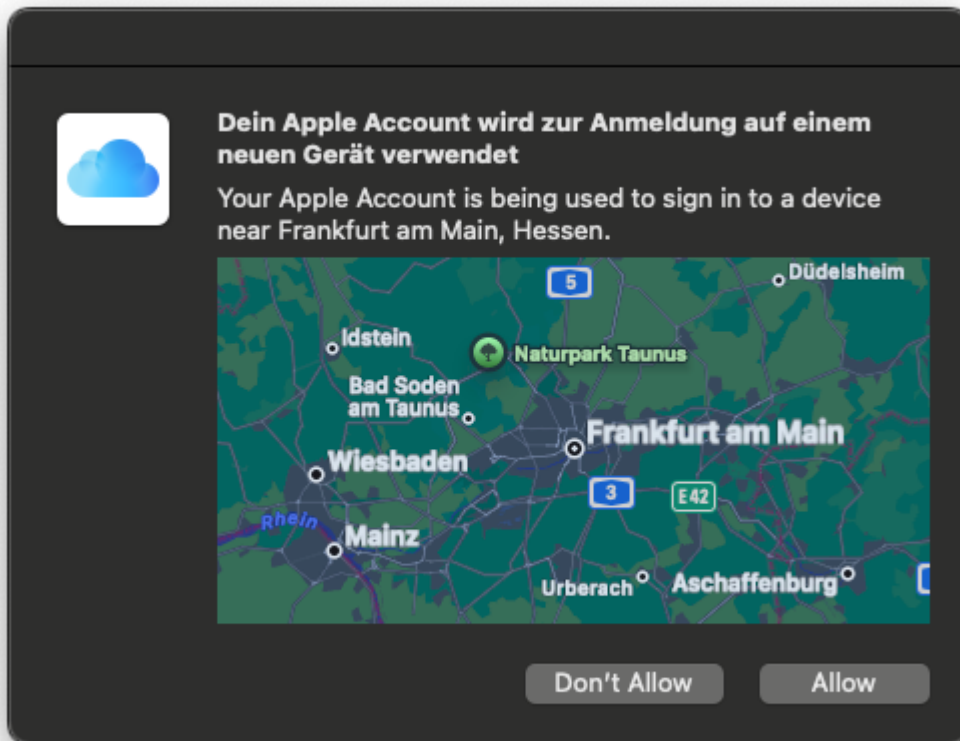
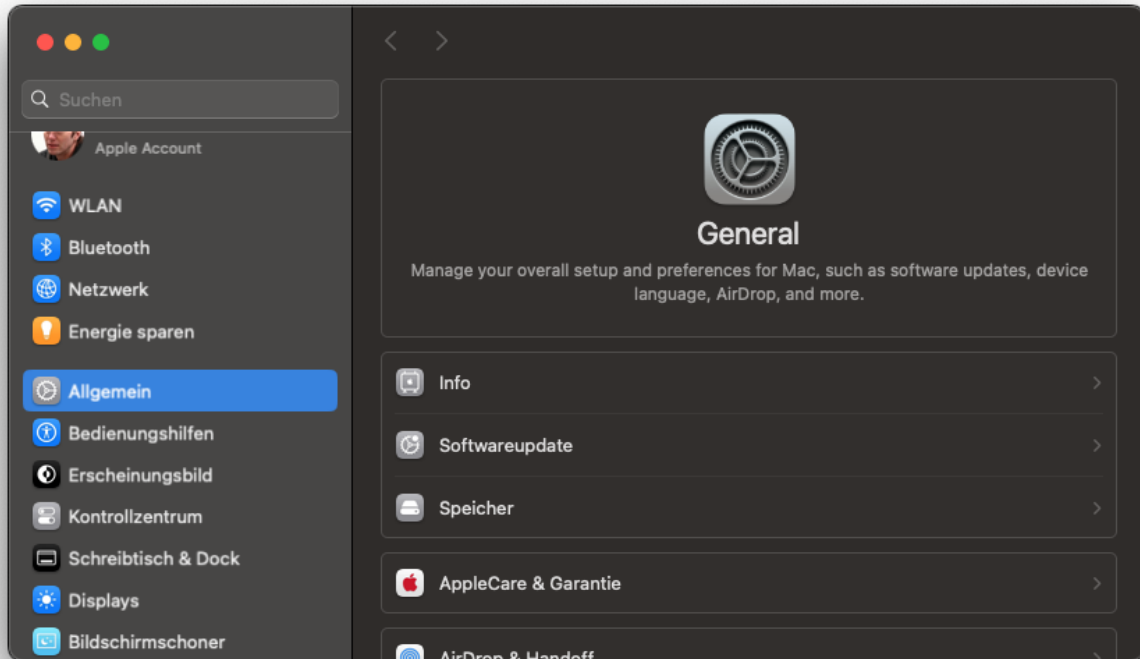
Einstellungen

Erneut versuchen



Die **angekündigten neuen Funktionen** im Zusammenhang mit dem iPhone laufen bisher nicht. Was auch am fehlenden WLAN liegt..

Die zweite Beta ist im Gegensatz zur ersten nicht durch-lokalisiert, da gibt es viel Denglish..



Das System an sich läuft schon stabil, der Z390er und der X299er sind allerdings recht schnell langsamer geworden. Da musste wohl noch Einiges **neu indiziert** werden. Bis **beide festgefahren** waren. Aber das geht nach Neustarts wieder..

Die Intel-Grafik im Z390er läuft recht aufwändig und laut, Metal3 oder nicht..



Photoshop & Co laufen normal, Resolve hab ich bisher nicht zum Laufen bekommen, HW Monitor schmiert regelmäßig ab, EyeTV läuft schlecht wie unter Sonoma, der Microsoft-Kram geht auch schon unabhängig vom Betriebssystem, für Xcode braucht es wieder den (bezahlten) Dev.-Account.

Ich hatte mich gewundert, wie die kleine Kaffeemaschine über Nacht zu über 50 GB Daten auf der Platte gekommen ist, obwohl die Netzverbindungen doch getrennt waren. Aber ich hatte über "Bildschirmfoto" den Desk gefilmt. Nun ja..